



Königswürde ausgeschossen

Eine der ersten Veranstaltungen im neu eröffneten griechischen Restaurant "Saloniki" war das Königsschießen der Schützengesellschaft Wasservögel. Siegfried Ottl gab den besten Schuss ab. Die Teilnehmer an Bezirks-, Bayerischer und Deutscher Meisterschaft wurden geehrt.

Nach der Begrüßung durch Schützenmeister Heinz Ramacher gab es erst ein "königliches" Essen, das der Vorjahres-König Ferdinand Lodermeier spendierte. Gleich anschließend lieferten sich die Schützinnen und Schützen am 50-m-Stand einen spannenden Wettkampf mit dem Feuerstutzen. Neben ein paar "Randtreffern" kamen doch einige Schützen nahe an den Zielnagel, was bei 50 Meter Entfernung gar nicht so leicht ist. Die Auswertung erfolgte natürlich geheim und erst bei der Königsproklamation wurde das Rätsel gelüftet. Schützenmeister Heinz Ramacher verkündete das Ergebnis: Den dritten Platz und damit den Titel der Brezenkönigin sicherte sich Karin Jilg, die erst seit kurzem beim Verein ist. Wurstkönig wurde Josef Schrömer.

Bei der "Krönung" überreichte Ferdinand Lodermeier als Vorjahres-König unter dem Beifall der anwesenden Wasservögel-Schützen feierlich die Königskette an den neuen Schützenkönig Siegfried Ottl. Von Schützenmeister Ramacher bekam dieser auch noch einen Königs-Teller überreicht. Ottl holte sich die Königswürde zum ersten Mal, obwohl er schon viele Jahre beim Verein ist und sich sehr für diesen engagiert. So hat er schon einige Scheiben gemalt und gestiftet, außerdem ist er jedes Jahr Mitorganisator des Osterschießens.

Die Sportler-Ehrung führten Schützenmeister Heinz Ramacher und dritter Schützenmeister Christoph Skrabal für den BSSB sowie Reinhold Gammel für den BDS durch. Die Teilnehmer an Bezirks-, Bayerischer und Deutscher Meisterschaft bekamen Zinnbecher und Urkunden überreicht. Für den BSSB wurden Angelina Straubinger (Platz vier) und Florian Galsterer (Vizemeister-Titel) für ihre Erfolge bei der Bezirksmeisterschaft geehrt. Für die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft gewürdigt wurden Gerhard Freilingner und Georg Zellmeier.

Im BDS kam Gerd Wesoly in drei Disziplinen bis zur Bezirksmeisterschaft und erreichte u. a. einen zweiten Platz. An der Bayerischen Meisterschaft nahmen teil Reinhold Gammel mit drei Waffen, Wolfgang Pielmeier in zwei Disziplinen (ein erster und ein zweiter Rang), Georg Zellmeier startete sechs Mal (ein erster, zwei zweite und ein dritter Platz). Eine besondere Auszeichnung für das Erreichen der Deutschen Meisterschaft erhielten Rudi Kolbinger (eine Disziplin), Wolfgang Merkl (fünf Disziplinen) und Heinz Ramacher (drei Disziplinen). Ramacher erreichte mit einem dritten Rang bei der "Deutschen" die beste Platzierung der Wasservögel-Schützen im Schießjahr 2010.

Den Vereinsrekord mit den meisten Starts bei der Bezirksmeisterschaft holte sich Wolfgang Merkl, der in elf Disziplinen angetreten war und dabei sensationell in sieben den ersten Rang belegte, drei Mal wurde er Vizemeister und ein Mal dritter. Sieben Starts hatte Georg Zellmeier mit hervorragenden sechs ersten und einem

zweiten Rang. Sechs Mal trat Heinz Ramacher an und erreichte in allen Disziplinen den absoluten Spitzenplatz. Mit einem gemütlichen Beisammensein in der Gaststätte Schützenhaus-Saloniki feierten die Wasservögel-Schützen bis in die Nacht hinein ihre neuen Schützenkönige und ihre Meisterschützen.



***Schützenkönig Siegfried Ottl
mit Wurstkönig Josef Schrömer und Brezenkönigin Karin Jilg***